

Ressort: Politik

## EU-Kommissar: Bundestag soll bei Währungsfonds mitbestimmen

Berlin, 20.01.2018, 09:55 Uhr

**GDN** - EU-Wirtschaftskommissar Pierre Moscovici hat betont, dass nationale Parlamente weiter über die Verwendung von Hilfgeldern mitentscheiden können, sollte der bisherige Euro-Rettungsschirm ESM in einen Europäischen Währungsfonds (EWF) umgewandelt werden. "Als EU-Institution wäre der Fonds zwar in erster Linie dem Europaparlament verantwortlich", sagte Moscovici der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Dies schließe aber eine Beteiligung nationaler Parlamente keineswegs aus. "So wie der Bundestag in der Vergangenheit über die Griechenlandprogramme abgestimmt hat, wird er auch in Zukunft ein Wort zu sagen haben, wenn es um deutsches Steuergeld geht", sagte Moscovici. Der im Sondierungspapier von Union und SPD enthaltene Vorschlag, den EWF als europäische Institution zu verankern, sei "ein echter Durchbruch", so Moscovici. "Denn dadurch wird künftig eine parlamentarische Kontrolle möglich, und wir beenden die Praxis, dass über den Einsatz der Mittel wie bisher allein von den nationalen Regierungen praktisch im Hinterzimmer entschieden wird. Wir brauchen mehr Transparenz und mehr Demokratie in der Euro-Zone, nicht noch mehr Technokratie."

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100899/eu-kommissar-bundestag-soll-bei-waehrungsfonds-mitbestimmen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619